

Lang leben will jeder. Aber alt werden will keiner.

„Besser“ ist immer der Feind des „Guten“.

Der Abend des Lebens bringt auch seine Lampe mit. -Um dich zu erleuchten.-

Vielfach kann man die Wahrheit herausfinden, indem man die Lügen miteinander vergleicht.

Wenn der Löwe alt wird, lauert er am Mauseloch.

Dummheiten können reizend sein, Dummheit nicht.

Der Prunk bei Begräbnissen dient mehr der Eitelkeit der Lebenden als der Ehre der Toten.

Ein Kompromiss ist nur dann gerecht, brauchbar und dauerhaft, wenn beide Partner damit gleich unzufrieden sind.

Es gehen viele in das Haus des Toten, aber es weint jeder über seine eigenen Nöte.

Wir streben manchmal mehr danach, Schmerz zu vermeiden als Freude zu gewinnen.

Einmal selber sehen ist mehr wert als hundert mal davon hören.

Es gibt Menschen, die sich immer angegriffen fühlen, wenn jemand eine Meinung ausspricht.

Die Sprache des Körpers ist der Übersetzer der Worte des Mundes.

„Optimist“ kann man nur sein, wenn man ungenügend informiert ist.
Das heißt aber nicht, dass Optimismus keine echt feine Sache ist.

Jedes schöne Gefühl hat auch irgendwie seine Tränen.

Es ist eine reine Kriegslist der Evolution, dass sie die Notwendigkeit mit dem Anreiz der Lust verbindet, weil sonst die Entwicklung zum verfolgten Endziel stockender laufen würde.

Mit 20 Jahren hat jeder das Gesicht, das Gott ihm gegeben hat. Mit 40 das Gesicht, das ihm das Leben gegeben hat. Und mit 60 das Gesicht, das er verdient.

Leute mit Mut und Charakter waren ihren Mitmenschen schon immer unheimlich.

Wir trauen fast keinem einen gesunden Menschenverstand zu, der nicht unserer Meinung ist.

Für jeden Menschen auf dieser Welt geht einmal die Sonne auf, - nur die Zeitpunkte sind verschieden.

Wenn Kopf und Herz sich widersprechen, entscheidet doch zuletzt immer das Herz.
Denn der arme Kopf gibt immer nach. Er ist der Klügere von beiden.

Im Grunde sind die Menschen der Feind der Natur. Denn sie hasst Verstand.

Dummheit frisst, Intelligenz säuft.

Die Vernunft ist nur der durch Phantasie erweiterte Verstand.

Jeder hat seinen *Lieblingsgegner*. Ohne ihn wäre unser Glück nicht vollkommen und wir würden unseren täglichen „Biss“ zum Überleben verlieren.

Es gibt Leute, die meinen, alles wäre vernünftig, was sie mit ernsthaftem Gesicht tun.

Nur die Weisen sind im Besitz von Ideen.- Die meisten Menschen sind aber eher von Ideen besessen.

Willst du die Weisheit dir erjagen, lerne erst die Wahrheit zu ertragen.

Ein *Meinungsaustausch* ist, wenn ein Beamter mit seiner Meinung zu seinem Vorgesetzten geht und mit dessen Meinung zurück kommt.

Glaube nicht dem, der von weit her kommt, sondern dem, der von dort zurückkehrt.

Die besten Reformer, die die Welt je gesehen hat, waren die Reformer, die bei sich selbst angefangen haben.

Bei nichts sollte man Menschen mehr misstrauen, als wenn sie Sätze und Worte benutzen, die zur Zeit gerade zur Mode geworden sind. Es sind Schwätzer.

Es gibt viele Dinge, die jeder leicht haben kann, nur bücken muss er sich danach.

Man glaubt die Wahrheit nicht, wenn sie ein Armer spricht.
Aber jede Lüge glaubt man einem reichen Wicht.

Jedes Jahr erscheinen 1460 neue Bücher über Jesus Christus auf dem Weltmarkt.

Immer beweisen zu wollen, dass man recht hat, hiesse zugeben, dass man unrecht haben könnte.

Wenn man vorwärts kommen will, darf man sich nicht ständig umsehen.

Sei klüger als andere, wenn du kannst, aber sage es ihnen nicht.

Ca. 100 Menschen sterben jedes Jahr in den Alpen durch Lawinen.

Wünsche dir nicht zu scharf das Auge.
Denn wenn du die Toten erst unter der Erde siehst, siehst du die Blumen nicht mehr.

Zur Zeit haben etwa 1 Milliarde Menschen auf dieser Erde keinen direkten Zugang zu Trinkwasser.

Der beste Beweis für die Weisheit eines Menschen ist seine ständige gute Laune.

Die Zahl der Obdachlosen in Ostdeutschland stieg 1998 auf 76.000
In den alten Bundesländern sind 1998 460.000 Menschen ohne Wohnung.
Zusammen sind das 536.000 Obdachlose. (AG Wohnungslosenhilfe).
Wir sprechen hier gerade von der Bundesrepublik Deutschland, dem überall gelobten Land.

Ein sicheres Zeichen zur Vorsicht: Wer viel redet, der hat auch viel zu verbergen.

Kein Strom ist durch sich selber gross. Sondern dass er so viele Nebenflüsse aufnimmt und fortführt, das macht ihn dazu. Genauso steht es auch mit den Grössen des Geistes.

Man braucht nicht geistreich zu sein, um zu beweisen, dass man begabt ist.
Aber man braucht Geist, um zu verbergen, dass man keine Begabung hat.

Ein Kluger bemerkt alles. Ein Dummkopf macht über alles eine Bemerkung.

Die einen erkennt man an ihren Taten, die anderen an ihrem Getue.

Der erste und zweite Gefallen, dem du jemanden tust sind Gefallen. Nach dem dritten wird es vom anderen schon als Verpflichtung angesehen.

Wir leben in einem Zeitalter der Überarbeitung und der Unterbildung.
In einem Zeitalter, in dem die Menschen so fleissig sind, dass sie verdummen.

Schwache Menschen können in ihrer Schwachheit niemals aufrichtig sein.

Kleine Unterlassungssünden können unabsehbare Folgen haben.

Die Aufrichtigkeit ist eine Öffnung des Herzens. Man findet sie sehr selten, und die, die man gewöhnlich sieht, ist nur eine feine Heuchelei, um das Vertrauender anderen anzulocken.

Auch Quellen und Brunnen versiegen, wenn man zuviel aus ihnen schöpft.

Gelegentlich spricht auch mal der Teufel die Wahrheit.

Auch auf dem höchsten Thron sitzt man auf seinem eigenen Hintern.

Ein Lügner muss auch immer ein gutes Gedächtnis haben.

Manchmal kann man die Vergangenheit mit den Sinnen festhalten:
Das eine riecht nach wohlthuender Erinnerung, das andere stinkt zum Himmel.

Mit vielen Ideen ist man noch lange kein geistvoller Mann, mit vielen Soldaten noch lange kein Feldherr.

Unsere äusseren Schicksale interessieren alle Menschen, die inneren nur den Freund.

Wir würden uns sehr oft unserer schönsten Taten schämen müssen, wenn die Welt wirklich wüsste, aus welchen Beweggründen sie hervorgegangen sind.

Dem Geld darf man nicht nachlaufen, man muss ihm entgegenkommen.

Mut beruht vielfach auf Phantasielosigkeit, weil man sich keine Vorstellung von der Situation machen kann, in die man gegebenenfalls durch ihn versetzt wird.

Wo der Bürger keine Stimme hat, haben die Wände Ohren.

Viele, die ihrer Zeit vorausgeeilt waren, mussten anschliessend in unbequemen Unterkünften auf sie warten.

Wer sich nicht mehr wundern und in Ehrfurcht verneigen kann, der ist seelisch bereits tot.

Kraft und Dauer können nur in einer sinnvollen Begrenzung liegen, sonst verpuffen sie sinnlos.

Politik ist die Kunst, die Menge zu leiten:
Nicht wohin sie gehen soll, sondern wohin sie gehen soll.

Eile ist oft der Anfang einer Unvollkommenheit.

Vom Standpunkt der Jugend aus gesehen ist das Leben eine unendlich lange Zukunft.
Vom Standpunkt des Alters aus eine sehr kurze Vergangenheit.

Wer sich als Fuchs ein Amt erschleicht, der wird es als Wolf verwalten.

Die ersten vierzig Jahre unseres Leben liefern wir den Text, die folgenden dreissig Jahre liefern wir den Kommentar dazu.

Diejenigen Menschen, die sagen, sie wollen ihr Bestes tun, werden fast garnichts tun, wenn es soweit ist.

1998 verweigerten 33,4% der Wehrpflichtigen in Deutschland den Wehrdienst.

Nur törichte Menschen suchen im Urlaub das grosse Erlebnis. Ein glücklicher Urlaub besteht aus vielen netten Kleinigkeiten.

Wenn ein Mensch ein Lob zurückweist, will er es nur noch ein zweites mal hören.

VW sponsorte die Tournee der Rolling Stones 1998 mit 25 Millionen DM.
Für Zwangsarbeiter während der NS-Zeit zahlte VW bis jetzt lediglich 20 Millionen.

So gross wie die Schar deiner Bewunderer ist, so gross ist auch die Zahl deiner Neider.

Da ist etwas Wahres dran: Der Faulpelz spielt gerne Karten mit dem Bösewicht.

Im Jahre 0, also vor 2000 Jahren, lebten auf der Erde ca. 256 Millionen Menschen.

Weltweit gibt es ca. 15 Millionen Juden.
Weltweit gibt es ca. 1 Milliarde Moslems.
Weltweit gibt es ca. 2 Milliarden Christen.

Im Urlaub begegnet man fast immer netten Menschen, da jeder sich bemüht, dort anders zu sein als zuhause. Unsere Urlaubsbekanntschaften lernen wir erst wirklich kennen, wenn sie uns ein halbes Jahr später überraschend besuchen. Es empfiehlt sich, ihnen grundsätzlich eine falsche Adresse zu geben.

Ein grosser Vorteil des Reichtums liegt darin, dass man sich die Ratschläge anderer Leute nicht mehr länger anzuhören braucht.

Achtung verdient, wer vollbringt, was er vermag.

Die Geschichte lehrt die Menschen, dass die Geschichte den Menschen nichts lehrt.
Die gleichen Fehler werden nur in anderen, neuen Formen gemacht.

Viele Freunde zu haben belegt noch lange nicht den Wert eines Menschen.
Es kommt eher darauf an, was für Freunde er hat.

Der Hang zur Geselligkeit gehört zu den gefährlichsten und verderblichsten Neigungen, denn sie bringt uns in Kontakt mit Wesen, deren Mehrzahl moralisch schlecht und intellektuell stumpf ist.

Der Beweis von Heldentum liegt nicht im Gewinnen einer Schlacht,
sondern im Ertragen einer Niederlage.

Die Freuden, die man übertreibt, verwandeln sich in Schmerzen.

Die grossen Augenblicke im Leben kommen von selbst.
Es ist daher völlig sinnlos auf sie zu warten.

Eine Gefahr im Glück liegt darin, dass man vergesslich wird.

Dumme Menschen sind deshalb so gesellig, weil es ihnen leichter fällt die anderen zu ertragen als sich selbst.

Das Leben ist zu aufregend, als dass man gemütlich darin herumsitzen dürfte.

Die Leute, welche man die *gute Gesellschaft* nennt, sind oft bloss jene, die raffinierter und egoistischer sind als alle anderen.

Die Menschen wachsen in Täuschungen auf, und sie müssen Täuschungen haben, um sich zu trösten.

Toleranz heisst: Die Fehler der anderen entschuldigen.
Takt heisst: Sie nicht zu bemerken.

Persönlichkeiten, nicht Prinzipien, bringen die Welt in Bewegung.

Die Pünktlichkeit ist ein Zeichen für die Höflichkeit und Zuverlässigkeit der Menschen.

Das grösste Vergnügen aller Geizhalse ist es, sich ein Vergnügen zu versagen.

Wer unter den Dummen der Weise sein will, den hält man zuletzt selbst für den Dummen.

Das einzig wirklich Wissenswerte ist das, was man erst lernt, wenn man schon alles weiss.

Ehrliche Freundschaften kann man nur in Zeiten schaffen, in denen man keine Freunde braucht.

Der Bart als Geschlechtszeichen mitten im Gesicht ist obszön. Daher gefällt er den Weibern.

Ganz er selbst sein darf jeder nur, wenn er allein ist. Wer also die Einsamkeit nicht liebt, der liebt auch nicht die Freiheit, denn nur, wenn man allein ist, ist man frei.

Gesellschaftlich ist kaum etwas so erfolgreich wie die Dummheit verbunden mit guten Manieren.
Die Phantasie tröstet die Menschen über das hinweg, was sie nicht sein können, und der Humor über das, was sie tatsächlich sind.

In vielen wirklich wichtigen Fragen hat man meist zwischen Pest oder Cholera zu wählen.

In der Einsamkeit fühlt der Jämmerliche seine ganze Jämmerlichkeit, der grosse Geist aber seine ganze Grösse.

Man sollte das Universum nicht mit den Augen eines Rationalisierungsfachmannes betrachten.
Verschwenderische Fülle gehört seit jeher zum Wesen der Natur.

Sprich nie Böses von einem Menschen, wenn du es nicht sicher weißt. Und wenn du es sicher weißt, so frage dich stets: Warum und wem erzähle ich es.

Interessante Selbstgespräche setzen einen klugen Partner voraus.

Sei reizend zu deinen Feinden. Nichts ärgert sie mehr.

Geschichtsschreibung ist der Versuch zu ergründen, warum der Mensch zerstört, was er aufgebaut hat.

Wenn man seinen Hund liebt, muss man deshalb noch lange nicht seine Flöhe lieben.

Kultur erwirbt man nicht, indem man viel liest, sondern klug liest.
Die Gesundheit wird auch nicht dadurch bewahrt, dass man viel isst, sondern dass man klug isst.

Die im allgemeinen recht unliebsame Ungewissheit ist in der Liebe jedoch die Quelle romantischer Empfindungen.

Laut Finanzministerium werden die Wiedergutmachungsleistungen der Bundesrepublik Deutschland an NS-Opfer in den nächsten Jahren auf insgesamt 126 Milliarden Mark steigen.

Das Geheimnis einer guten Ehe ist, jeden Unglücksfall als Zwischenfall und keinen Zwischenfall als Unglücksfall zu behandeln.

Phantasie: Ach so oft verspottet.
Aber die Phantasie sind die Flügel der Intelligenz.
Sie ist der Ursprung aller Kreativität, Motor jeglichen Fortschritts.
Sie ist das Passwort für die Welt von morgen.

Ein Sprichwort sagt: Zuviel Freiheit verdirbt selbst ein gutes Weib.

Entferne Dich in guten Zeiten nicht all zu sehr von Dir selbst, dann findest Du in schlechten Zeiten auch leichter wieder zu Dir zurück.

Es hat nichts zu bedeuten, dass einer aus gutem Hause stammt, denn das ist einzig und allein der Verdienst seiner Vorfahren.

Man sollte nicht über zu hohe Steuern klagen. Unsere Trägheit nimmt uns zweimal soviel ab, unsere Eitelkeit dreimal soviel und unsere Dummheit viermal soviel.

Ein Ausspruch von Napoleon Bonaparte:
Der Mann schläft 6 Stunden.
Die Frau schläft 7 Stunden.
Der Narr schläft 8 Stunden.

Der Ruhm vieler Propheten beruht auf dem schlechten Gedächtnis ihrer Zuhörer.

Engstirnige Menschen sind wie Flaschen mit einem engen Hals.
Je weniger darin ist, desto mehr Geräusch entsteht beim Ausschütten.

Der einzige Mensch, der sich vernünftig benimmt, ist mein Schneider.
Er nimmt jedes mal neu Mass, wenn er mich trifft, während alle anderen immer die alten Maßstäbe anlegen in der Meinung, sie passten auch heute noch.

Wer sich zu seinen Fehlern bekennt, annulliert sie.
Wer sie verheimlicht, verdoppelt sie.

Glück ist immer gut für den Körper, aber Kummer stärkt den Geist.

Reue ist der feste Vorsatz, beim nächsten mal keine Fingerabdrücke zu hinterlassen.

Solange die Menschen nicht alle ihre Mitmenschen als Brüder und das Leben als das heiligste aller Güter betrachten, werden sie immer wieder um des persönlichen Vorteils willen das Leben anderer zerstören.

Wer die Vergänglichkeit der Welt kennenlernen will, sollte alte Zeitungen lesen.
Wie unwichtig ist hinterher alles, was einmal so wichtig war.

Wenn man alle Menschen mit Nahrung, Wasser, Wohnraum versorgen - und ihnen Gesundheitsfürsorge zukommen lassen will, benötigt man schätzungsweise 17 Milliarden Dollar im Jahr.

Das ist eine riesige Summe.

Aber genauso viel wird innerhalb von 14 Tagen auf der Erde für Waffen und Rüstung und dem gesamten Apparat herum ausgegeben.

Die Gleichgültigkeit ist eine Lähmung der Seele. Ein vorzeitiger Tod.

Eine aktuelle Frage:

Ist die Evolution böse?

Ist das Böse der Generator des Neuen?

Und ist das Gute nicht hoffnungslos konserviert?

Was die wenigsten wissen: Die Ostsee ist ein riesiger Schrottplatz. Mehr als 10.000 Schiffe, Boote, Bagger, Container und Flugzeuge liegen dort auf dem Grund.

Zur Zeit haben weltweit ca. 2 Milliarden Menschen keinen Stromanschluss.

1 mal Zufall ist Zufall.

2 mal Zufall ist böser Zufall.

3 mal Zufall, da ist etwas faul.

In Deutschland leiden ca. 8 Millionen Menschen unter Depressionen.

Davon gehören 1 Millionen ernsthaft in ärztliche Behandlung.

Von Leuten, die ständig meckern und an allem etwas auszusetzen haben, sollte man sich distanzieren.
Hast du mal etwas mit ihnen zu tun, werden sie mit Sicherheit auch über dich meckern und im Tun behindern.

Gönne dir einen Augenblick der Ruhe, und Du begreifst, wie närrisch du herumgehastet bist.
Lerne zu schweigen, und du merkst, wieviel du geredet hast.

Täglich sterben weltweit 35.000 Kinder an Mangelerscheinungen durch Armut.

77 von 100.000 Einwohnern Deutschlands sitzen im Gefängnis.
In den USA 426 von 100.000 Einwohnern.

Mehr als 80 von 100 Deutschen sterben oft einsam und unter Schmerzen in Kliniken und Heimen.
Obwohl sich 92% der Deutschen einen friedlichen Tod in vertrauter Umgebung wünschen.

Die Europäische Union hat im Jahre 1993/94 rund 2,5 Millionen Tonnen Obst und Gemüse aufgekauft
und vernichtet. -Um die Preise stabil zu halten.-
Diese Vernichtung hat uns, der EU, 1,2 Milliarden Mark gekostet.

Etwa jedes 7. Kind, das in einer Ehe geboren wird, stammt von einem Seitensprung der Frau.

Meine letzte Träne fließt ins Meer.
Mein letzter Freund ist der Sommerwind.
Mein letztes Lächeln gilt dem Abendrot.

Geld frisst die Seelen:
Mittlerweile geht jeder dritte Selbstmord auf das Konto finanzieller Not oder Überschuldung.
3 von 4 Selbstmördern sind Männer.

Ca. 2 Millionen deutsche Frauen wurden 1945 nach der Kapitulation vergewaltigt.

Noch vor 350 Jahren haben die Kirchen Menschen hingerichtet, die behaupteten, dass die Erde
eine Kugel ist.

In Deutschland gibt es fast 1 Million Obdachlose.

In Deutschland gibt es rund 2,5 Millionen kranker, behandlungsbedürftiger Trinker.
5 Millionen trinken regelmässig.
1992 gab es 40.000 Alkoholtote.

Auf der Erde gibt es zur Zeit ca. 5400 Völker mit einer eigenen Sprache, bzw. Dialekt.
Die UNO hat zur Zeit etwa 200 Mitgliedsstaaten.

Der Gedanke an Selbstmord ist ein starkes Trostmittel. Mit ihm kommt man über so manche
böse Nacht hinweg.

Dem Tyrannen in uns unterwirft sich nicht nur unsere Vernunft, sondern auch unser Gewissen.

Zuletzt liebt man nur noch seine Begierde, nicht aber mehr das Begehrte.

Man hasst nicht, solange man noch gering schätzt, sondern erst, wenn man gleich oder höher
schätzt.

Souverän zu reagieren heisst, die Spielchen der anderen nicht mitzumachen.

1999: 30 Millionen Menschen in Europa suchen Arbeit. Davon sind 15 Millionen offiziell registriert.

Gott wäre wirklich etwas sehr erbärmliches, wenn er sich in einem Menschenkopfe begreifen liesse.

Europa 1999: Die Bahn ist das sicherste Fortbewegungsmittel. Auf 100 Millionen Personenkilometer kommen nur 0,04 Menschen ums Leben. Im Strassenverkehr dagegen 1,1.

54 Millionen Deutsche (71%) leiden regelmässig unter Kopfschmerzen. Besonders häufig sind 20- bis 45jährige Frauen betroffen.

Gehe nie zu Deinem Fürst, wenn Du nicht gerufen wirst.

Eine Studie aus dem Jahre 1999: Rund 40.000 Menschen sterben jährlich in Deutschland, weil sie sich als Patienten in Krankenhäusern infiziert haben.

Die Weltbevölkerung wächst jedes Jahr um ca. 1 Million Menschen.

1 Million und 58 Tausend in Vereinen organisierte Kleingärtner gibt es in Deutschland.

Familie Bescheiden spielt Federball. Familie Wichtig spielt Badminton.

Wozu aller Lärm? Wozu das Toben, das Drängen, die Angst und die Not?
Es handelt sich ja bloss darum, dass jeder Hans seine Grethe finde.

Wissenschaftler erkannten, dass allein in Deutschland 8 Millionen Menschen an einer depressiven Störung leiden. Depressionen sind eine potentiell tödliche Krankheit. Jährlich nehmen sich rund 12.000 Menschen das Leben, weil sie das Leben in der Freudlosigkeit nicht mehr aushalten. Das sind rund eineinhalbmahl soviel Tote wie bei Verkehrsunfällen. Depressionen sind zur Zeit die Volkskrankheit Nummer eins.

Der grosse und erfolgreiche Mensch wird fast immer nur aus dem Grunde zu Festivitäten eingeladen, damit sich Gastgeber und Gäste mit ihm und seinem Namen schmücken können.
Danach wird er wieder gehasst von seinen Neidern und Heuchlern.
Seine wahrhaften und ehrlichen Freunde sind nur sehr wenige.

Bei einem der sogar seine Frau betrügt, bei dem kann man sicher sein, dass er seine Freunde erst recht betrügt.

Der Chef eines Unternehmens ist immer nur so gut, wie seine Leute es sind.

Vorsicht vor Leuten, die sich heute schon für das feiern lassen, was sie erst morgen tun wollen.

Glücklich ist, wer nicht vergisst zu ändern was zu ändern ist.

Ein wahres Wort: Nichts bildet und prägt den Menschen mehr, als Menschenschicksale zu sehen. Denn da siehst Du die Wahrheit und nichts als die Wahrheit. Die Wahrheit wonach alle suchen.

Gar schrecklich sind die Anspruchslosen: Sie fordern nichts und gewähren nichts.

Um eine Kultur zu schaffen, genügt es nicht, mit dem Lineal auf die Finger seiner Mitmenschen zu klopfen.

Gott schuf den Menschen angeblich nach seinem Ebenbilde. Das heisst vermutlich, dass der Mensch Gott auch nach seinen Vorstellungen ein Erscheinungsbild nach seinem Ebenbilde verlieh. Millionen von Gemälden bekräftigen diese Vermutung.

Oh Freund, der Mensch ist ein Thor, stellt er sich Gott als seines Gleichen vor.

Über den Rang eines Menschen entscheidet immer das Quantum an Macht, welches er besitzt.

Wer sich nicht mit dem Löwenpelz bekleiden kann, der kann immer noch auf den Fuchspelz ausweichen.

Liebe vermag sehr viel. Mit Geld dabei aber noch viel mehr.

Erst wäg`s, dann wag`s. Erst denk`s, dann sag`s.

Es gibt kaum etwas erbärmlicheres auf der Welt als ein unentschlossener Mensch.

Zum Erfolg gibt es keinen Lift. Man muss die Treppe benutzen.

Um es in der Welt zu etwas zu bringen, muss man so tun, als habe man es bereits zu etwas gebracht.

Die Gesellschaft ist immer eine dynamische Einheit aus zwei Faktoren, der Eliten und der Massen.

Jeder Vogel singt so wie ihm der Schnabel gewachsen ist.

Das einzige Mittel das Leben zu ertragen, ist: Es schön zu finden.

Gilt es zu hören, sei der Erste. Gilt es zu reden, sei der Letzte.

Wenn es dem Esel zu gut geht, geht er auf`s Glatteis.

1998: 95% der Deutschen wünschen sich mehr soziale Kontakte.

Herausforderungen sollte man suchen, statt sie zu meiden. Nur so kann man seine individuellen Fähigkeiten stärken, einsetzen - und erfolgreich werden.

Jede genommene Hürde schafft Selbstvertrauen zu neuen Taten. Daher sollte man die unangenehmen Dinge zuerst tun.

75% unserer Freizeit verbringen wir mit passivem Konsum. Das ist „tote Zeit“ ohne eigene Impulse. Die Entwicklung und das Weiterkommen stagnieren.

Angst legt sich wie Blei auf unsere Seele. Ihre ständige Präsenz verhindert neue Ideen, hemmt und schadet uns.

Erfolgsdruck verhindert den Spass an der Leistung. Wer sich nur über Erfolg definiert, legt seine spielerische Energie in Ketten.

Zuviel Routine im Beruf bringt Langeweile, stumpft uns ab und fördert die Überheblichkeit.

Eine Frau, die einen Ehemann sucht, ist das gewissenloseste aller Raubtiere.